

GEMEINDE

BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg

Ausgabe: Sep/Okt/Nov 2022



Evangelische
SCHLOSSKIRCHE
Bad Iburg



Herbstzeit



Regelmäßige Termine

Hauptgottesdienst	jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche	10.00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	nach besonderer Ankündigung	
Taufen nach dem Gottesdienst	nach vorheriger Vereinbarung	11.15 Uhr
Andacht	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Ev. Christophorus-Heim	10.15 Uhr
Frauenkreis	Jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus	15.30 Uhr
Ev.- öffentliche Bücherei	<u>Öffnungszeiten:</u> Montags + Dienstags Freitags	14.30 Uhr bis 17.30 Uhr 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg
Redaktion: Pastorin Angelika Schmidt, Dorothea Brunke, Petra Sandjohann,
Lothar Schulte

Layout/Anzeigen: Udo Herz, Tel: 05403 6120, E-Mail: udo.herz@osnanet.de

Redaktionsschluss: 10. November 2022 (für die nächste Ausgabe)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.700 Exemplare

Bankverbindung: Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX
Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

Grußwort unserer Pastorin	4
Angedacht	5
Rückblick Mitarbeiterfest	7-9
Rückblick Stadiongottedienst	10-11
Neues aus der Bücherei	13
Besuchsdienst	14-15
Diakonie - Ankommen nach der Flucht	16
Konfirmationsjubiläum	17
„Raum der Stille“ zum Iburger Advent	18
Einladung zu den ökumenischen Bibelabenden	19
Einladung: „Jung und Alt auf dem Weg zur Weihnacht“	20
Gottesdienste	21-23
Religion für Neugierige	24
Neues aus der Region	27
Kinderseite	28
Neues aus dem Kirchenamt	30-31
Konfirmandenfahrt	32-33
Wanderausstellung „Letzte Reise“	34
Erntedank-Feuerwerk	35
Rückblick Veranstaltungen in der Region	38-39
Freude und Leid	40-41
Kontakt	44

Liebe Leserinnen und Leser,



wer von uns hätte es für möglich gehalten, dass es in Europa wieder einen neuen, blutigen Krieg gibt? – Viele der älteren Gemeindemitglieder haben als Kinder die Schrecken des zweiten Weltkrieges erlebt. Die Bombennächte, Flucht und Vertreibung, den Hunger, das Elend. „Nie wieder Krieg“ – so war die einhellige Meinung nach Kriegsende.

Und doch sind die Menschen nicht klüger geworden. Neue Kriege folgten und neues Elend. Nun wütet der Krieg schon ein halbes Jahr in der Ukraine. Flüchtlingsströme, Tod und Trauer und traumatisierte Menschen sind Folgen dieses Krieges. Energiekrise, zunehmende Armut und drohende Hungersnöte treffen Menschen weltweit und verunsichern uns.

Diese Ereignisse zeigen uns, wie wichtig die jährlich stattfindende Friedensdekade, Friedensgottesdienste und Friedensgebete bleiben. Beim Hören auf Worte des Evangeliums, beim Singen und Beten die heutige Welt mit ihren Kriegs- und Notstandsgebieten sowie die Regierenden in den Blick und ins Gebet nehmen, bleibt ein notwendiges Anliegen.

Dazu laden wir ein mit unseren Gottesdiensten in unserer Ev. Schlosskirche am
Volkstrauertag (13. November, 10.00 Uhr)
und am **Buß- und Bettag (16. November, 19.00 Uhr; ökumenisch).**

**Am Montag, 14. November, 19.00 Uhr, und
am Dienstag, 15. November, 19.00 Uhr,**
laden wir ein zu den
Friedensandachten in die Jesus Christus Kirche in Bad Rothenfelde.

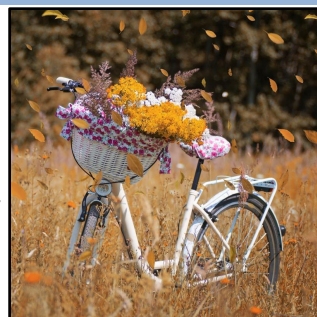
Möge die Sehnsucht und die Hoffnung auf Frieden in unseren Herzen lebendig bleiben und Frucht tragen!

Ihre Pastorin

Angelika Schmidt

Herbstzeit

Als Kind habe ich den Herbst geliebt. Wenn der Wind durch die Baumkronen fuhr und die Eicheln, Kastanien, Bucheckern und Nüsse zu Boden fielen, dann haben wir Kinder sie in Tüten gesammelt und später damit gebastelt. Wenn die Blätter fielen und das Laub sich auf den Bürgersteigen sammelte, machte es Spaß mit den Schuhen hindurchzufahren und die Blätter durcheinanderzuwirbeln. Oft zogen wir gemeinsam los, um unsere selbstgebastelten Drachen in den Wiesen steigen zu lassen. Ja, als Kind habe ich den Herbst geliebt und tue es noch heute. Besonders die Herbstblumen mit ihren bunten Farben haben es mir angetan: Gelb, weiß, blau, pink und violett leuchten die Astern und Dahlien, Anemonen und Chrysanthemen.



Der Korb voller herbstlicher Blumen macht auch das Fahrrad auf dem Titelblatt zu einem richtigen Hingucker. Wer möchte da nicht aufsteigen und losradeln durch Wiesen und Wald? Das lässt das Herz weit werden und macht dankbar. Wohl deshalb haben viele Menschen in letzter Zeit das Radfahren und die Natur für sich neu entdeckt, weil sie so intensiver als im Auto wahrnehmen, was die Natur uns bietet und sich daran freuen.

Wir sind reich beschenkte Menschen. Und das unabhängig davon, ob wir viel oder wenig besitzen. Wir sind reich beschenkte Menschen und können kräftig ernten, weil Gott uns reichlich gibt: Eicheln, Kastanien, Bucheckern, Nüsse, viele Blätter, bunte Blumen, Früchte...

Aber auch Eindrücke und Lebenserfahrungen, die bunter sind als Herbstlaub und Herbstfrüchte. Eindrücke und Erfahrungen, die deutlich machen, dass in unserem Leben neben Schmerzlichem und Schwerem auch Tröstliches und Schönes vorhanden ist. Gott selbst sorgt dafür. Er schafft die guten Gaben, die wir zum Leben brauchen. Er macht uns damit ein wunderbares Geschenk.

Das lädt zum Danken ein, nicht nur am Erntedanktag, den wir am ersten Sonntag im Oktober feiern.

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.“ EG 508

Pastorin *Angelika Schmidt*

Anzeigen

Le soleil de Provence

Imke Bentrup - Schloßstr. 10 - 49186 Bad Iburg

Telefon:05403-1010



In ausgefallenen Stoffen unübertroffen.

Wir fertigen Tischwäsche u.a. in
eigener Schneiderei.

Schicke Accessoires für die Damen
und den Wohnbereich.

Hier werden Sie stilsicher beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr
jeden Sonntag 14 bis 18 Uhr



Meyer

Textile Dienstleistungen



MeyTex

Textilpflege mit System

Saubere Leistung.

Münsterstraße 37
49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 73 26 - 0

www.textilpflege-meyer.de

Rückblick Mitarbeiterfest

„Durch Dich blüht unsere Gemeinde auf“

unter diesem Motto stand unser Fest für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in unserer Kirchengemeinde.

Nach langer Coronapause konnte es endlich wieder eine gemeinsame Feier geben, in der sich der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Udo Herz und Pastorin Angelika Schmidt bei allen Anwesenden sehr herzlich für ihre Mitarbeit in der Kirchengemeinde bedankten.



In entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam mit ca. 40 TeilnehmerInnen angestoßen und anschließend wurden die neuen Bierzeltgarnituren auf der schönen Terrasse erstmalig benutzt.



Bei Kerzenlicht genossen alle Anwesenden das köstliche Grillfleisch, die Salate und die Desserts.



Bei Essen und Trinken kam man schnell miteinander ins Gespräch.



Rückblick Mitarbeiterfest



Eine gute Gelegenheit, auch neu hinzugekommene MitarbeiterInnen kennenzulernen.

Im Laufe des Abends gab es zwei Aktionen:

Ein kahler Baum wurde mit bunten Blättern geschmückt, auf denen jede/r sich äußern konnte zu der Frage : **Wie wünschst Du Dir Deine Kirche?**

Folgende Vorstellungen wurden benannt:

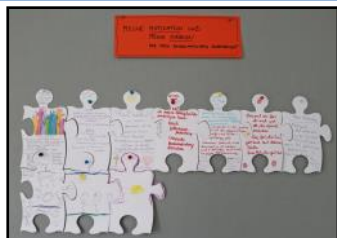
- ◆ Kirche als Treffpunkt für Gespräche, Geselligkeit und Musik
- ◆ Ich wünsche mir von meiner Kirche, dass sie sich mehr auf die heutige Zeit bezieht
- ◆ Taxi/Fahrtgelegenheit zur Kirche!
- ◆ Die Kirche soll offen, lebendig sein
- ◆ Viele Menschen sollen hier zusammenkommen
- ◆ Die Kirche sollte Liebe und Verständnis haben für Menschen, die es nicht so gut im Leben getroffen haben
- ◆ Alle sollen liebevoll miteinander umgehen
- ◆ Ich wünsche mir weniger „Form“, weil ich unsicher bin, wann ich aufstehen soll, wann nicht. Gut, dass zumindest eine kleine Erklärung im Gesangbuch beiliegt
- ◆ Kirche sollte zeitgemäß sein.
- ◆ Kirche sollte offen sein.
- ◆ Konzerte sollten in der Kirche stattfinden.
- ◆ Die Kirche soll bescheiden sein und ganz nah bei den Menschen. Evtl. auch neue Formen finden und dabei ihren Auftrag nicht vergessen, das Evangelium zu leben.
- ◆ Die Kirche soll schöner werden
- ◆ Kirche soll lebendig, spaßig sein mit Musik und vielen Angeboten
- ◆ Ich wünsche mir eine einladende Kirche



Aus diesen Impulsen entstand ein bunt geschmückter „Wunschbaum“. Der Kirchenvorstand wird nun überlegen, inwiefern die Wünsche realisiert werden können.

Rückblick Mitarbeiterfest

In einer zweiten Aktion wurden **Motivation und Stärken** für das ehrenamtliche Engagement abgefragt. Auf großen Puzzleteilen konnten sich alle äußern, Abschließend wurden die Puzzleteile zu einem Bild zusammengefügt.



Als **Stärken** wurden genannt:

Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft, zuhören können, Nächstenliebe, Zeit haben, Loyalität, Teamplayer, „Der Mensch denkt, Gott lenkt“, Gottvertrauen, Computerwissen, Gottesdienstgestaltung, Verantwortungsbewusstsein, Musizieren.

Motivation für die Mitarbeit:

- ◆ Ich kann meine Fähigkeiten einbringen
- ◆ Ich glaube an den großen Wert der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung aller Menschen. Dadurch wird die Welt schöner und friedlicher.
- ◆ Ehrenamt wirkt gegen Vereinsamung
- ◆ Gemeinschaft leben
- ◆ Ich bin dankbar, dass es mir gut geht und möchte etwas zurückgeben
- ◆ Ich möchte neue Erfahrungen sammeln und mich einsetzen
- ◆ Ehrenamt ist eine Zeit, die Sinn gibt
- ◆ Ehrenamt ist eine Zeit, die gut tut
- ◆ Ich kann meine Zeit und Nächstenliebe einbringen
- ◆ Ich kann Gutes tun für die Gemeinde und für mich
- ◆ Ich lerne immer wieder neue Menschen kennen und komme ins Gespräch
- ◆ Ich habe Kontakt zu anderen Menschen
- ◆ Ich erweitere meinen Horizont
- ◆ Training des Durchhaltevermögens
- ◆ Ehrenamt bringt viel Freude, oft auch Ärger- mein Fazit: ich würde es wieder so machen

Bei schönem Wetter und bester Stimmung blieben die letzten Gäste bis Mitternacht. Zum Abschluss konnte jede/r sich eine Karte mit Segensspruch oder Sprichwort oder Impuls mit nach Hause nehmen.

Alle waren sich einig: es war ein gelungenes Fest und sollte unbedingt wiederholt werden.

Pastorin **Angelika Schmidt**

Rückblick Stadiongottesdienst



Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am 25. Juni den ökumenischen Stadiongottesdienst in Glane zum Thema „Frieden“ und wurden musikalisch dabei unterstützt durch einen Projektchor.

MitarbeiterInnen des ökumenischen Arbeitskreises trugen Lesungstexte und Gebete vor.

Pastor Clemens Loth und Pastorin Angelika Schmidt übernahmen die Predigt.

Im Vordergrund stand das Wort Jesu aus den Seligpreisungen:
**„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“
(Matth. 5,5).**

Dieses Wort gibt uns Kraft, uns stark zu machen für den Frieden. Es schenkt uns die Hoffnung, diese Welt geht nicht unter – allen kriegerischen Handlungen zum Trotz.

Es sagt uns, am Ende wird sich das Leben durchsetzen. Es ermutigt uns, vom Frieden zu reden, von ihm zu erzählen wie die Friedensvisionen der Bibel es tun.



Wir, aber vor allem unsere Kinder, brauchen diese Friedenshoffnung. Wir wollen tun, was wir tun können, denn



**„Selig sind, die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinde heißen.“**

Rückblick Stadiongottesdienst



Ein starkes Friedenssymbol ist die Taube aus der Arche-Noah-Geschichte im Alten Testament.

Sie flog aus, um nach der großen Sintflut nach Rettung Ausschau zu halten und wurde mit ihrem Ölzweig zum Symbol der Hoffnung und neuen Lebens.



Wie bereits im Vorjahr nutzten viele Gemeindemitglieder die Chance der Begegnung und des Gesprächs bei anschließendem Grillen und Getränken.

Herzlichen Dank an alle HelferInnen!

Pastorin **Angelika Schmidt**

Bestattungen Blanke



Inh. Frank Berdelmann

Am Bahnhof 5 · 49186 Bad Iburg

Tel.: 05403/7244704 oder

Tel.: 05403/2263

Fax: 05483/77068

Mobil: 0171/4722466

Mail: info@bestattungen-berdelmann.de

Bücher Beckwermert
in Bad Iburg

Telefon 05403/7969777

buebeckwermert@aol.com

www.buecher-beckwermert.de

Bücher Beckwermert



2 x in Bad Iburg

Forellen

fang-frisch oder
geräuchert

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: nach Vereinbarung

Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



FORELLENZUCHT
Dettmeyer

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg
Telefon: 0 54 03 / 23 56
www.fisch-dettmeyer.de



Humor ist, wenn man trotzdem lacht.

Torsten Rohde erfand die Kunstfigur *Erna Bergmann (Online-Omi)*, die älter als 80 Jahre, über ihr an Erfahrungen reiches Leben plaudert und „weise“ Ratschläge erteilt. Einige dieser zahlreich erschienen Bücher können Sie in der ev. öffentlich Bücherei kostenlos ausleihen.

Renate Bergmann:

- ***„Ich habe gar keine Enkel“*** (rororo)
- ***„Das Dach muss vor dem Winter drauf“*** (rororo)
- ***„Wer erbt, muss auch gießen“*** (rororo)
- ***„Ans Vorzelt kommen Geranien dran“*** (Ullstein)
- ***„Fertig ist die Laube“*** (Ullstein)
- ***„Man muss sich nur trauen“*** (Ullstein)

Weitere unterhaltsame und humorvolle Familiengeschichten:

Ellen Berg ***„Alles Tofu oder was?“*** (atb) und ***„Wie heiß ist das denn?“*** (atb)

Themenwechsel:

Romane über Schicksale im DDR-Alltag:

Eva Maria Neumann ***„Sie nahmen mir nicht nur die Freiheit“*** (Pendo)

Dara Zinßmeister ***„Die vergessene Heimat“*** (Goldmann)

Udo Baer ***„DDR – Erbe in der Seele“*** (Beltz)

Anja Baumheier ***„Kranichland“*** und ***„Kastanienjahre“*** (Wunderlich)

Ein Debütroman von Lisa Quentin, erschienen im März 2022 im Goldmann-Verlag ***„Ein völlig anderes Leben“***.

Auch während der Herbstferien im Oktober ist die ev. öffentliche Bücherei für Sie geöffnet:

montags und dienstags 14:30 Uhr – 17:30 Uhr, freitags 10:00 – 12:00 Uhr.

Das Büchereiteam freut sich über Ihren Besuch.



70jähriges Besuchsdienstjubiläum in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers



Unter dem Motto „Farbe ins Leben bringen“ feiert der Besuchsdienst der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers in diesem Jahr sein 70jähriges Jubiläum.

1952 stellte der US-amerikanische Reverend Carl Mau auf der Tagung des Lutherischen Weltbundes in Hannover die „Stewardship-Bewegung“ vor, ein Gemeindeentwicklungsprogramm, mit dem Mitglieder von Kirchengemeinden zur aktiven Mitarbeit angeregt werden sollten. Der damalige hannoversche Bischof Hanns Lilje griff diese Anregung auf und bildete den „Arbeitskreis für christliche Haushaltertschaft“ (1.Petrus 4,10), aus dem der Besuchsdienst entstanden ist. Ehrenamtliche sollten distanzierte Christen wieder an die Gemeinden heranzuführen und im Sinne des Missionsbefehls (Matthäus 28,18-20) „Jesus an die Türen bringen“ (Herbert Reich). Damit konnten sich aber nur wenige Freiwillige identifizieren. Sie fühlten sich überfordert und so gab es Mitte der sechziger Jahre nur ca. 70 Besuchsdienstgruppen in unserer Kirche.

Das änderte sich, als das Ziel der Besuche neu formuliert wurde und die Gruppen als „seelsorgerliche Dienstgruppen“ verstanden wurden. Menschen, die wenig Verbindung zur traditionellen Arbeit der Kirche haben, sollten über ihre persönlichen Probleme einschließlich ihres Verhältnisses zur Kirche und zum Glauben reden können. Man entdeckte, dass der Besuchsdienst auf gesellschaftliche Defizite reagieren kann. Mit einer zunehmenden Anonymisierung der Gesellschaft und der damit verbundenen Isolierung, besonders der älteren Gemeindeglieder, boten Besuchsdienste einen Ausgleich, indem sie menschliche Kontakte ermöglichten.

Heute besuchen über 10000 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen die unterschiedlichsten Zielgruppen vor Ort. Durch die zunehmende Einsamkeit in unserer Gesellschaft werden mehr und mehr einsame, ans Haus gebundene Menschen besucht, zu denen sich eine partnerschaftliche Beziehung entwickeln kann.

70 Jahre besteht diese Arbeit in unserer Landeskirche dank der vielen Ehrenamtlichen, die die Menschen aufsuchen und ihnen Gottes Wertschätzung und damit Farbe ins Haus bringen.

Auch in unserer Gemeinde gibt es einen Besuchsdienst

Das Jubiläum nehmen wir gerne zum Anlass einige Fragen zu unserem Besuchsdienst an **Frau Dorothea Brunke** zu stellen:

Frage: Seit wann gibt es den Besuchsdienst in Bad Iburg und wieviel Ehrenamtliche sind hier tätig?

Den Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde gibt es seit 2007. Zurzeit sind 6 Personen im Besuchsdienst tätig, einschließlich Frau Pastorin Schmidt.

Frage: Seit wann sind Sie im Besuchsdienst engagiert und was bedeutet diese ehrenamtliche Aufgabe persönlich für Sie?

Ich bin von Beginn an im Besuchsdienst tätig. Für mich persönlich bedeutet diese ehrenamtliche Aufgabe etwas Sinnvolles tun zu können. Helfen tut gut! Nicht nur dem anderen, sondern auch einem selbst! Man findet Gleichgesinnte, knüpft neue Kontakte und kann sich mit anderen austauschen. Mit der Besuchsdiensttätigkeit habe ich eine klar definierte Aufgabe gefunden, die ich auch zeitlich selbst mitbestimmen kann.

Frage: Zu welchen Anlässen werden denn die Mitarbeiter des Besuchsdienstes in unserer Gemeinde tätig?

Es werden Gemeindemitglieder ab 80 Jahren zu ihrem Geburtstag besucht.



Frage: Würden Sie unseren Lesern einmal kurz schildern, wie so ein Besuch beispielhaft abläuft?

In der Regel nehme ich telefonisch Kontakt zu der zu besuchenden Person auf, erscheine pünktlich zum verabredeten Termin, stelle mich noch einmal vor und zeige gegebenenfalls meinen Besuchsausweis. Dem Geburtstagskind überreiche ich einen schriftlichen Geburtstagsgruß und das gern gelesene Geburtstagsheftchen. Möchte der Besuchte sich gern noch mit mir unterhalten, gehe ich selbstverständlich darauf ein. Nach dem Gespräch signalisiere ich, dass ich nächstes Jahr gern wiederkommen würde.

Vielen Dank Frau Brunke für das kurze Interview. Ihnen und allen Mitarbeitern des Besuchsdienstes gilt unser ausdrücklicher Dank!!!!

**Jubiläumsgottesdienst: 70 Jahre Besuchsdienst am 30. Oktober 2022, 10.00 Uhr
Evangelische Schlosskirche**

Ankommen nach der Flucht

Es war der Ostersonntag 2022 als ich das erste Mal in die Notunterkunft für aus der Ukraine Vertriebene nach Bad Iburg kam. Mehr als 50 Menschen- von jung bis alt, allein oder gemeinsam mit ihrer Familie- waren bereits dort untergekommen und hatten viele Fragen und Anliegen. Nunmehr vier Monate später ist Frau Mathilde Menslage von der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück für die Menschen in dieser Unterkunft feste Ansprechpartnerin im Sozialdienst. Zu festen Sprechzeiten oder individuell vereinbarten Terminen gibt es Hilfe für alle möglichen Angelegenheiten. Kern unserer Arbeit ist es den Menschen das Ankommen zu erleichtern sowie erste Orientierung zu geben, Behördengänge und die medizinische Versorgung zu organisieren, die Vermittlung zu Fachberatungsstellen oder auch die Anbindung an Schulen, Kindertageseinrichtungen sowie Bildungsträgern zu realisieren.



Zudem haben wir immer ein offenes Ohr für Ängste, Sorgen und Nöte und vermitteln bei Konflikten innerhalb der Unterkunft. Künftig werden wir die integrativen Aspekte unserer Arbeit intensivieren, indem wir Deutschkursangebote gestalten und die Arbeitsplatz- sowie die Wohnraumsuche verstärkt unterstützen.

Eine enge Zusammenarbeit findet mit den ehrenamtlichen Unterstützer*innen statt, ohne die viele Aufgaben nicht zu bewältigen wären. Wir sind immer auf der Suche nach weiteren Personen, die sich gern ehrenamtlich einbringen möchten. Besonderer Bedarf besteht an Personen, die russisch oder ukrainisch sprechen und zur Übersetzung bei Terminen begleiten können. Aber auch Menschen, die Freizeit- oder Sprachangebote gestalten oder durch Sachspenden unterstützen wollen, dürfen sich gern bei uns melden.

Zuletzt wünschen wir uns für unsere Bewohner*innen natürlich Kontakte zu Menschen aus Bad Iburg, die einzelne Personen oder Familien begleiten wollen und im besten Fall Freundschaften aufbauen möchten. Letztlich sind es genau diese Menschen, die eine neue Heimat zum Zuhause machen können.

Christiane Hille

Sie wollen helfen? Melden Sie sich gern bei uns:

Diakonie Osnabrück Stadt und Land

Mathilde Menslage

01578 0637210 mathilde.menslage@diakonie-os.de



Konfirmationsjubiläum

In diesem Jahr möchten wir mit Ihnen wieder das Jubiläum Ihrer Konfirmation feiern. Die Jubelkonfirmation umfasst die Jahrgänge

- **1962 (Diamantene Konfirmation),**
- **1957 (Eiserne Konfirmation),**
- **1952 (Gnaden Konfirmation),**
- **1947 Kronjuwelen Konfirmation),**
- **1942 (Eichen Konfirmation).**

Wir laden diese Jahrgänge herzlich ein zu einem

Abendmahlsgottesdienst am 16. Oktober 2022

in unserer Ev. Schlosskirche. Nach dem Gottesdienst bieten wir ein Mittagessen mit anschließendem Kaffee in unserem Gemeindehaus an.

Sind Sie nicht in Bad Iburg konfirmiert und können das Jubiläum nicht in Ihrer damaligen Heimatkirchengemeinde feiern, so laden wir Sie herzlich ein, bei uns mitzufeiern. Bringen Sie gerne Fotos oder persönliche Erinnerungsstücke an Ihre Konfirmation mit.

Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum mit uns feiern möchten, melden Sie sich bitte in unserem Pfarrbüro an:

T. 05403-350

Mail: kg.bad-iburg@evlka.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jutta Meyer und Pastorin Angelika Schmidt

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto

Förderverein für die Gemeindefarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.
Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394

BIC: NOLADE22XXX

Volksbank Osnabrück eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200

BIC: GENODEF 1OSV



Raum der Stille

Eine ökumenische Advents-Aktion
im Rahmen des Iburger Advent

Sonnabend
26. November 2022
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- ♦ Mitten im Adventstrubel für eine kurze Zeit innehalten
- ♦ Einen Ort der Ruhe und des Wohlfühlens finden
- ♦ Sich auf den Weg machen zur Krippe und zu sich selbst
- ♦ Staunen und sich freuen



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Dazu sollen spirituelle Impulse, Krippenfiguren, meditative Musik und eine adventliche Dekoration des Kirchenraumes beitragen.

**Schauen Sie doch einfach rein in die
Ev. Schlosskirche!**



Einladung zu drei Ökumenischen Bibelabenden 2022

im Katholischen Pfarrzentrum,
Bad Iburg, Rathausstr. 12

„Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“

„Geheimnisvolle Träume und epische Visionen, übermütige Könige und weise Propheten, strahlende Engel und wundersame Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben - das Danielbuch enthält einige der bildgewaltigsten Geschichten der Bibel und hochaktuelle, sehr menschliche Fragen: Wie lebt man seinen Glauben in der Fremde? Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Und wie passt unsere gegenwärtige Krise zu Gottes Botschaft?“

Gemeinsam möchten wir an drei Abenden das Buch Daniel kennenlernen und über seine Fragen diskutieren.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

**Pastor Clemens Loth und Pastorin Angelika Schmidt
laden ein zu Bibelarbeit und Auslegung:**

Dienstag, 27. September 2022, 19.00 Uhr

Dienstag, 04. Oktober 2022, 19.00 Uhr

Dienstag, 11. Oktober 2022, 19.00 Uhr

Einladung



**Herzliche Einladung:
Jung und Alt auf dem Weg
zur Weihnacht
mit unserem Kinderchor
„Die Sternenfänger“**

Wann: Dienstag, 22. November, 17.00 Uhr

Wo: Treffpunkt Ev. Schlosskirche

Wer: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Kurz vor dem ersten Advent laden wir Jung und Alt herzlich ein zu einem kleinen Lichterfest mit anschließender Begegnung bei (Kinder)-punsch und Gebäck in unserem Gemeindehaus.



- Gemeinsames Singen und kurze Andacht für Jung und Alt in der Ev. Schlosskirche,
- Lichterzug zum Gemeindehaus
- Begegnung bei Punsch und Gebäck



**Wir freuen uns auf
Euch/Sie!**

Gottesdienst zum Erntedank

02. Oktober 2022, 10.00 Uhr

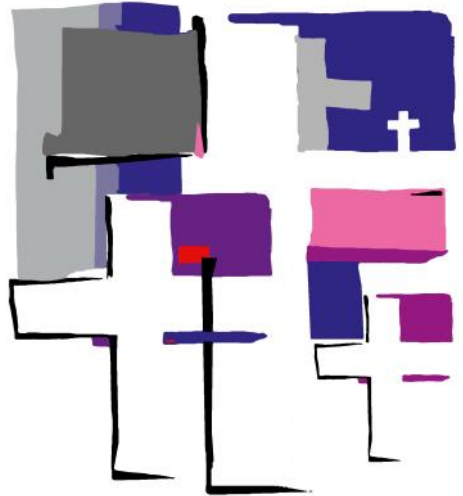
Ev. Schlosskirche Bad Iburg



Ökumenischer Gottesdienst zum Buß – und Bettag

**Mittwoch
16. November 2022,
19.00 Uhr**

Ev. Schlosskirche Bad Iburg



Ewigkeitssonntag

**20. November 2022,
10.00 Uhr**

**Gottesdienst
mit Totengedenken**

Ev. Schlosskirche Bad Iburg

Gottesdienste im September/Oktober 2022

04. September <i>12. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Andreas Stamm
11. September <i>13. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Kirsten Jahr
18. September <i>14. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
25. September <i>15. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt



ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand. TINA WILLMS

02. Oktober <i>Erntedank</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt
09. Oktober <i>17. So.n.Trinitatis</i>	Lektorensontag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
16. Oktober <i>18. So.n.Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Jubel- konfirmation Pastorin Angelika Schmidt
23. Oktober <i>19. So.n.Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
30. Oktober <i>20. So.n. Trinitatis</i> Ende Sommer- zeit	Sonntag 10.00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst zum Besuchsdienst Pastorin Angelika Schmidt u.a.
31. Oktober <i>Reformationstag</i>	Montag 17 Uhr	Regionalgottesdienst Ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche Bad Laer

Gottesdienste im November 2022

06.November <i>Drittletzter So. des Kirchenjahres</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
13.November <i>Vorletzter So./Volks- trauertag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
16.November <i>Buß- und Bettag</i>	Mittwoch 19.00 Uhr	Gottesdienst Arbeitskreis Ökumene



Buß- und Bettag

Ein Mittwoch zum Innehalten:
 Wohin gehe ich?
 Stimmt die Richtung noch?
 Mir verzeihen lassen.
 Anderen verzeihen.
 Danken für das, was mir geschenkt wurde.
 Und für das, was ich geben kann.
 Warum nur einmal im Jahr?
 Mitten in der Woche innehalten:
 Überprüfen, loslassen, danken.
 Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

20.November <i>Ewigkeitssonntag Totensonntag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken Pastorin Angelika Schmidt
27.November <i>1. Advent</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt

für Neugierige RELIGION

DARF MAN MIT SPENDEN PRAHLEN?

Die allermeisten, die ihr Portemonnaie für einen guten Zweck weit öffnen, bleiben lieber unerkannt. Sie geben stillschweigend das Gute zurück, das sie selbst erfahren haben.

Oder schweigen über eigenen Großmut, weil Jesus gebot: „Wenn du Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“ (Matthäus 6,3). Doch nicht immer ist die anonyme Spende die bessere. Ab 10.000 Euro müssen politische Parteien ihre Herkunft aufdecken. „Sie sollten es schon ab 2.000 Euro tun“, fordern kritische Stimmen. Großspender können auch Probleme bereiten. Die größte Einzelspenderin für die Weltgesundheitsorganisation WHO, die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, erwirtschaftet ihr Vermögen unter anderem, indem sie sich an Konzernen wie Coca-Cola beteiligt. Engagiert sich die WHO gegen übermäßigen Zuckerkonsum, untergräbt sie das Geschäftsmodell ihrer größten Geldgeberin.

Wer sein Geld einer Umwelt- oder Hilfsorganisation anvertraut, will daher sicher sein, dass sie frei von fremden politischen oder wirtschaftlichen Interessen arbeitet. Greenpeace nimmt aus dem Grund keine staatliche Zuwendung an, prüft Eingänge über 1.000 Euro und lehnt jegliche Unternehmensspende ab. Brot für die Welt und Ärzte ohne Grenzen kooperieren nicht mit Unternehmen, die Waffen produzieren, fossile Energie fördern, an Tabak, Alkohol, Sex und Glücksspiel verdienen.

Der Theologe und Fundraisingexperte Thomas Kreuzer erklärt sich den Ausspruch Jesu („Lass die linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“) so, „dass es darum geht, nicht eitel vor Gott dazustehen. Die Spende soll nicht kalkuliert und rational kommen, sondern von Herzen.“ Jesus selbst hat auch eine Spenderin öffentlich gelobt: die arme Witwe mit ihrem einen Heller. Das bisschen Geld war alles, was sie hatte (Markus 12,41–44). Und als der reumütige Judas den Hohepriestern am Jerusalemer Tempel die Silberlinge für den Verrat an seinem Meister zurückbrachte, nahmen sie das Geld nicht für den Tempelschatz an: „Denn es ist Blutgeld“ (Matthäus 27,6).

Verwerflich ist nicht die öffentliche Spende, sondern die Gabe mit Kalkül und aus unlauteren Motiven: eigenes Fehlverhalten reinwaschen, statt es abzustellen; Einfluss auf mögliche Kritiker nehmen, sie finanziell abhängig machen; die Spende mit einem Deal verbinden – Geld gegen Einfluss. Es ist nobel, über die eigene Spende zu schweigen. Es gibt auch Gründe, offen über sie zu reden. Das muss nicht gleich Prahlerei sein. Und oft ist es gut zu wissen, von wem das Geld kommt.

Burkhard Weitz

Aus: „chrison“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

**Wiecking-Stiftung – Apartes Wohnen für Senioren
Optimale Betreuung in familiärer Atmosphäre**

Selbständig Leben – auch im Alter ...

... das bietet Ihnen die Wohnanlage der Wiecking-Stiftung im Kurgebiet von Bad Iburg.

Die seniorengerechte Anlage mit ihren Ein-Zimmer- und Zwei-Zimmerappartements kombiniert eigenständiges Wohnen in gehobenem Standard mit einer optimalen Betreuung.

Selbständig leben im Alter, mit der Sicherheit, rund um die Uhr Hilfe erhalten zu können:

Das ist beim Betreuten Wohnen in der Wiecking-Stiftung kein Werbe-Slogan, sondern ein Versprechen, das gehalten wird.

Ihre eigene Wohnung ermöglicht Ihnen eine individuelle Lebensführung.

Hilfe im Bedarfs- oder Notfall garantiert unsere vierundzwanzigstündige Personalpräsenz und die optimale Ausstattung aller Apartements und Gemeinschaftsräume mit einem Notrufsystem.

Das Betreuerteam steht Ihnen rund um die Uhr beratend und unterstützend zur Seite.

Ein Leben in Gemeinschaft eröffnet Ihnen das regelmäßige Veranstaltungsangebot: z.B. Gymnastik, Vorträge, gemeinsames Frühstück, Kochen, Singen, Literatur-, Spiele- und Kaffeenachmittage, Einkaufs- und Ausflugsfahrten.

Das Wohlfühlpaket wird durch die Nutzungsmöglichkeit von Sauna und Pflegebad abgerundet.

Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!

Unser Betreuungsteam berät Sie gerne:

☎ 05403 / 851

www.wieckingstiftung.de info@wieckingstiftung.de

Wiecking-Stiftung, Cheruskerstraße 6+8, 49186 Bad Iburg

Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen.

Verena Stolle

Verena Stolle, Apothekerin



**HIRSCH
APOTHEKE**

Schloßstr. 16
Bad Iburg
T 05403 7370-0
info@apohirsch.de
www.apohirsch.de



**MÜHLEATOR
APOTHEKE**

Mühleator 3
Bad Iburg
T 05403 7378-0
info@apomuehle.de
www.apomuehle.de

Kochspass+
Tischkultur

AUG-HEUER

Wir haben für Sie geöffnet

*Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr*

Große Straße 25 · 49186 Bad Iburg
Tel. 0 54 03 / 22 54 · Fax 0 54 03 / 51 50 · E-Mail info@aug-heuer.de

Die Fahrschule
Neumann

in Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-17 30 92 15

www.die-fahrschule-neumann.de

Neuer Pastor in Dissen:

Die erste Pfarrstelle in Dissen ist seit dem 1. April wieder besetzt durch **Pastor Jan Nagel**.

Nicht besetzt werden konnte bisher die Pfarrstelle in Bad Laer/Glandorf.

Stellenrahmenplan für die Jahre 2023 bis 2028

Die Planungen für die Jahre 2023 bis 2028 sehen aufgrund schwindender Gemeindegliederzahlen seitens der Landeskirche erhebliche Einsparvorgaben vor. Auch unser Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte ist davon betroffen und hat den einzelnen Regionen für die kommenden Jahre Sparvorgaben auferlegen müssen.

In den vergangenen Monaten hat unsere Südregion unter diesen Einsparvorgaben in einem gemeinsamen Beratungsprozess einen Plan für die Region Süd aufgestellt. Dieser Plan sieht vor, dass ab 2025 die Pfarrstellen in der Südregion von aktuell sechs auf fünf Pfarrstellen reduziert werden. Jede der fünf Kirchengemeinden wird aber eine/n für sie zuständigen Pastor/in haben. Die Pfarrstelleninhaber/innen werden in ihrer jeweiligen Gemeinde und übergemeindlich in der Südregion tätig sein. Der Umfang der Arbeit in der Gemeinde und regional wird sich an den Zahlen der Kirchenmitglieder/innen in der Gemeinde orientieren.



Diesem Plan haben alle Kirchenvorstände der Südregion zugestimmt.

Der Stellenrahmenplan für den Kirchenkreis und somit auch für unsere Region wurde von der Kirchenkreissynode am 31. Mai 2022 beschlossen und liegt nun der Landeskirche zur Genehmigung vor.

Wir feiern gemeinsam Reformation

Am **Montag, 31. Oktober 2022** feiern wir in der Südregion in einem gemeinsamen Gottesdienst den Reformationstag.

Der Gottesdienst findet in der **Dreifaltigkeitskirche Bad Laer um 17 Uhr statt**.



Kinderseite

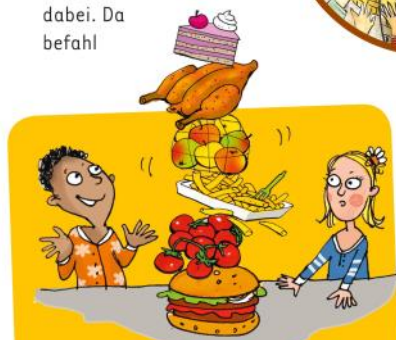
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denk an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermaltsche 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz aufkochen, fertig!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ihr Partner für Volkswagen und Audi



Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebrauch- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TÜV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 7 24 90-0 · Fax 0 54 03 / 7 24 90 -19
Internet: www.autohaus-timpe.de

Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre
Angehörigen und jetzt einfach
von Zuhause aus.

Vorsorgeplaner auf
www.bestattungen-schlingmann.de



SCHLINGMANN

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3
49186 Bad Iburg

05424 / 3 84 89

Neues aus dem Kirchenamt

Stefan Goedsche als neuer Leiter des Kirchenamtes gestartet Ibbenbürener wechselt aus Münster nach Osnabrück

Anfang Juli hat Stefan Goedsche die Leitung des Evangelisch-lutherischen Kirchenamtes Osnabrück-Stadt und -Land übernommen. Das Kirchenamt ist die gemeinsame Verwaltungsstelle der drei Evangelisch-lutherischen Kirchenkreise Osnabrück, Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche. Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren, Vorsitzender des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreisverbandes Osnabrück-Stadt und -Land, begrüßte Goedsche zum Dienstantritt als neuen Leiter des Kirchenamtes gemeinsam mit dem Leitungsteam.

Stefan Goedsche ist Betriebswirt, 50 Jahre alt und lebt mit der Familie in Ibbenbüren. Nach Stationen als Leiter der Kreditorenbuchhaltung und Finanzprozesse bei

Strabag Property and Facility Services sowie als Mitglied der Geschäftsführung bei einem privaten Träger der Kinder- und Jugendhilfe wechselte Goedsche 2019 in das Kreis Kirchenamt Münsterland / Tecklenburger Land, wo er die Fachbereichsleitung Haushalt, Finanzen und Friedhof innehatte.



Herzlicher Empfang am ersten Arbeitstag: Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren (3. von links) begrüßte den neuen Leiter des Kirchenamtes Osnabrück Stefan Goedsche (3. von rechts) gemeinsam mit dem Leitungsteam des Kirchenamtes (von links) Matthias Funke, Sarah Harris, Nicole Meyer-Soldanski und Michael Pohle (Foto: Kirchenamt Osnabrück / Silvia Kruse)

Im Gespräch berichtet Goedsche von seinem Start in Osnabrück und von Aufgaben und Herausforderungen, die vor dem Kirchenamt liegen.

Frage: Wie waren die ersten Wochen als neuer Leiter des Kirchenamtes Osnabrück?

Goedsche: Das Leitungsteam des Kirchenamtes und alle Mitarbeitenden haben mich herzlich empfangen, sodass ich mich sehr willkommen gefühlt habe. Inhaltlich war und ist es intensiv, um schnell in die Sachthemen zu kommen.

Frage: Welche Herausforderungen sehen Sie für das Kirchenamt in der kommenden Zeit?

Goedsche: Sicher ist es eine Herausforderung, das Kirchenamt auf eine schlanke, prozessorientierte Dienstleistungsstruktur auszurichten. Dabei spielt die bereits begonnene Digitalisierung eine Schlüsselrolle. Der Einsatz moderner Technik im Haus wie auch in der Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und Einrichtungen bietet perspektivisch das Potential für die notwendige Absenkung der Kosten des Kirchenamtes. Neben den Digitalisierungsprojekten hält uns die Einführung der Umsatzsteuer zum 1. Januar 2023 in Atem.

Frage: Hatten Sie schon Gelegenheit, die Evangelisch-lutherischen Kirchenkreise in Stadt und Landkreis Osnabrück kennenzulernen?

Goedsche: Ich nutze die Ferien zum Kennenlernen. Für einen ersten kurzen Überblick nehmen mich die Superintendenten mit auf eine kleine Rundreise durch die Kirchenkreise.

Frage: Hatten Sie schon vor Ihrer beruflichen Arbeit Berührungspunkte mit der evangelischen Kirche?

Goedsche: Vor meiner Tätigkeit in der kirchlichen Verwaltung war ich jahrelang ehrenamtlich in meiner Heimatgemeinde engagiert, in Förderverein und Stiftung. Aus dem reformierten Westfalen kommend, bemerke ich die Unterschiede zu den Lutheranern, besonders in Liturgie und Gestaltung der Kirchräume; da gab es schon manche Kindheitserinnerung an Weihnachtsgottesdienste im Harz.

Vielen Dank für das Gespräch!

Maren Bergmann,

Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Osnabrück

Konfirmanden- fahrt nach Plön

Die KonfirmandInnen unserer Südregion waren in den Ferien wieder für eine Woche lang gemeinsam mit jugendlichen TeamerInnen und Hauptamtlichen unterwegs.



Dieses Mal ging es vom 17. Juli bis zum 22. Juli hoch in den Norden an den Plöner See in Schleswig-Holstein.

Bei bestem Wetter wurde in Gruppen zum Thema „Gott“ und „Jesus Christus“ gearbeitet, gemeinsam gespielt, kreativ in Workshops gebastelt und musiziert.

Dabei haben sich die 60 Jugendlichen aus fünf Gemeinden näher kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen.



Auf der Konfifahrt wurde das Lied „Haus am See“ von Peter Fox umgedichtet in „Haus in Plön“.

Den Text haben **Vivian Auge, Karin May, Sarah Brüggemann und Tristan Lippold** geschrieben.

Der Text fasst die Woche ziemlich gut zusammen!

Haus in Plön



Hier bin ich gestrandet und laufe durch die Häuser,
Lerne Gesichter und auch hoffentlich die Namen.
Wir fahren weg, ins schöne Plön im tiefen Holstein
Daumen hoch, wir sind auch sehr gespannt, was uns hier erwartet.
Die Sonne blendet und es wird so heiß.
Und das Reich Gottes ist für uns bereit.
Wir beginnen und lern' seinen Nam'n
Ich weiß, Gott wartet und er holt uns ab!
Wir hab'n den Tag auf uns'rer Seite, haben Rückenwind!
'ne Konfigruppe, die es wirklich immer bringt
Ich lehne mich zurück und schau zu ihm hinauf,
Schließ' die Augen und sag einfach was ich glaub.

[Chorus]

Und oben auf dem Berg steht das Haus am See.
Viele Mückenstiche, au das tut weh
Wir sind 60 Konfis, ja wir sind in Plön.
Alle komm'n zusamm'n, wir wollen ganz viel seh'n.

Ich suche Gottes Land auf unbekanntem Wegen,
er gab mir an die Hand zehn ganz bestimmte Regeln.
Wenn ich mich daran halte, dann funktioniert das Leben,
bin nie allein, Gott wird es für mich immer geben,
Ich denke über vieles nach am Plöner Strand,
Und grabe Schätze aus in mein'm Verstand.
Doch irgendwann werd' ich vom Team gefragt
Hast du deine Flaschen auch mit Wasser parat?
Wir singen viele schöne Lieder mit der Band,
und wehe einer dann im Flure rennt.
Wir lernen viel und schlafen wenig in der Nacht
Und feiern eine Woche Gottes Nam'n.

[Chorus]

Hier hab ich gebetet, hier werd' ich gesegnet.
Hier geht's der Seele gut und hier lass ich mich treiben
Uns're 60 Konfis spielen Werwolf in der Longsche.
Wenn ich so daran denke, möcht' ich noch 'ne Woche bleiben.



Wanderausstellung „Letzte Reise“

„Letzte Reise“ oder was nehme ich mit, wenn ich aus dem Leben gehe?

Nach mehreren Stationen im Landkreis Osnabrück kommt die Wanderausstellung „Letzte Reise“ in der Zeit vom **24. September bis 1. Oktober 2022** nach **Dissen a.T.W.** in das KuK SOL-Haus Am Krümpel 1. Für die Wanderausstellung haben 19 ehren- und hauptamtlich in der Hospiz- und Palliativarbeit tätige Personen einen sehr persönlichen Koffer gepackt – und zwar den für ihre letzte Reise. Vor Ort wird die Ausstellung von den Mitarbeitenden der ambulanten Hospizgruppe im Südlichen Landkreis Osnabrück begleitet. Sie stehen für Fragen und Gespräche gerne zur Verfügung.



Die Öffnungszeiten sind in der Regel

vormittags von 10:00-12:00 Uhr und nachmittags von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Die Besucher*innen sind im Rahmen der Ausstellung dazu eingeladen, ihren persönlichen Gedanken nachzugehen und zu überlegen, was sie in ihren Koffer packen würden. Die Hospizgruppe im Südlichen Landkreis Osnabrück lädt in Kooperation mit der Südregion des ev.-luth. Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte dazu ein, sich mit der Endlichkeit des eigenen Lebens auseinanderzusetzen. Was macht es mit uns, sich bewusst mit dem Tod, dem Leben und unseren individuellen Prioritäten und Werten zu beschäftigen? Verändert diese Erfahrung etwas? Ein spannendes Projekt für Besucher*innen jeder Altersgruppe! Gut zu wissen: Der Eintritt ist frei!

Die Ausstellung entstand aus einer Initiative des Ambulanten Hospiznetzwerks – einem Zusammenschluss von sieben Hospizgruppen und der Spezialisierten Ambulanten Palliativ Versorgung (SAPV). Informationen zum Begleitprogramm, wie z. B. einem Filmabend oder verschiedenen Kurzvorträgen sowie den Öffnungszeiten finden Sie - zeitnah zur Ausstellung – unter folgendem Link: koffer-letzte-reise.de Der Erntedankgottesdienst am 2. Oktober 2022 um 10:00 Uhr im Alten Dissener Güterbahnhof bildet den feierlichen Abschluss der Ausstellung.

Das Organisationsteam freut sich auf Ihren Besuch!

Cantus firmus zündet ein musikalisches Erntedank-Feuerwerk

Händels „Messias“ gehört zu den großartigsten, populärsten Oratorien der Musikgeschichte – und er besteht bei weitem nicht nur aus dem „Halleluja“, der inoffiziellen britischen Nationalhymne. Das Werk, das der nach London ausgewanderte Komponist in einem wahren Schaffensrausch komponiert hatte, ist für Chöre ausgesprochen dankbar, da es neben fantastischen Arien und eindrucksvollen Rezitativen 21 groß angelegte Chorsätze beinhaltet. Es gibt also viel zu tun für den Chor Cantus firmus aus Georgsmarienhütte, der das Oratorium in der englischen Originalsprache zu-

zusammen mit dem Orchester Musica viva aus Ibbenbüren und einem hochkarätigen Solistenquartett unter der Leitung von Kreiskantor Stefan Bruhn am Erntedank-Wochenende aufführen wird.



Nach einer langen, Corona bedingten Saure-Gurken-Zeit fiebert der 50-köpfige Chor diesem Konzertereignis entgegen und hofft darauf, dass Sie sich dieses musikalische Highlight nicht entgehen lassen – und dass das Virus einen Bogen ums Osnabrücker Land macht.

Geplant sind zwei Konzerte:

**am Samstag, 01. Oktober um 19.30 Uhr in der König-Christus-Kirche
in Georgsmarienhütte und**

am Sonntag, 02. Oktober um 17.00 Uhr in St. Jakobus in Glane.

Karten wird es ab Anfang September im Vorverkauf geben, u.a. in den Pfarrbüros der beiden Gemeinden. Alles Weitere entnehmen Sie bitte den dann aushängenden Plakaten bzw. ausliegenden Handzetteln.

Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

Das gute Gefühl zu Hause zu sein



Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6
49186 Bad Iburg

Telefon 05403/ 3447-0
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999
Homepage: www.diakonie-os.de

Buntes Leben im Christophorus-Heim



Beim Mode Mobil haben die Bewohner fleißig anprobiert und auch eingekauft



Zirkus Courage hat uns mit seinem interessanten und abwechslungsreichen Programm verzaubert



Sommerfest mit musikalischer Unterstützung vom Ehepaar Schmidts



Es war ein wunderschöner Nachmittag, mit gemeinsamem Singen und schunkeln.



Frühsport am Morgen mit musikalischer Unterstützung unter der Leitung von Gabriele Klein

Rückblick Veranstaltungen



Der Ev. luth. Kirchenkreis lud ein

Wenn ich an die Kirchenkreis Veranstaltung „Ehrenamt in voller Blüte“ denke, dann erinnere ich mich an muntere Gespräche auf der Wiese vor dem Gemeindehaus in Hilter.

Wenn ich an die munteren Gespräche auf der Wiese denke, dann erinnere ich mich an das Spiel der mehr als 25 Bläser:innen aus den unterschiedlichsten Kirchengemeinden unter Leitung von Stefan Bruhn.

Wenn ich an das Spiel der Bläser:innen denke, dann erinnere ich mich an eine fröhliche und entspannte Atmosphäre, die unter den Besucher:innen zu spüren war.

Wenn ich an die fröhliche und entspannte Atmosphäre denke, dann erinnere ich mich an leckerem selbstgebackenem Kuchen und Beerencocktail zum Anfang und einem sommerlichen Buffet mit einer süßen Überraschung am Ende.

Wenn ich an das leckere Essen denke, dann erinnere ich mich an die Stärkung, die die ehrenamtlich und freiwillig Engagierten für ihr Engagement auf vielen Ebenen erhalten haben. Wenn ich an die Stärkung für das Engagement denke, dann sehe ich das toll bepflanzte Hochbeet in der Kirche.

Wenn ich an das toll bepflanzte Hochbeet in der Kirche denke, dann haben 42 Teilnehmer:innen und einige Bläser:innen intensiv an ihren Rahmenbedingungen für ihr Engagement diskutiert, gedacht und gearbeitet.



Wenn ich an die Kirchenkreis Veranstaltung „Ehrenamt in voller Blüte“ denke, dann schaue ich zuversichtlich in die Zukunft und bin gewiss, dass Menschen sich immer wieder mit ihrer Kreativität, mit ihren Talenten, mit ihrer Zeit und Energie einsetzen und einfach machen, mitmachen und so, das Ehrenamt immer wieder zum Blühen bringen.

Cornelia Poscher

Diakonin und Freiwilligenmanagerin im KK Melle-Georgsmarienhütte

Rückblick Veranstaltungen



Gibt es schlechtes Wetter? Nein, höchstens unpassende Kleidung!

Am 7. Juli fand die diesjährige Aktion der Südkreisregion „Wandern & Radeln & KaffeeKlatsch“ statt. Ziel war dieses Mal die Wassertrittstelle TERRAvita in Bad Iburg-Sentrup.

Ausgerechnet an diesem Donnerstag gab es heftige Regenschauer, so dass nicht alle angemeldeten Personen dabei waren oder unterwegs umgekehrt sind. Trotzdem fanden sich schlussendlich 18 Mutige an der Wassertrittstelle ein.

In den fünf Südkreisgemeinden gab es jeweils einen Treffpunkt, von dem aus mit dem Rad in Richtung Sentrup aufgebrochen wurde. Zwischen 12 und 18 km waren die Entfernungen gut zu schaffen. Ab der Wassertrittstelle Freden in Bad Iburg wanderte Cornelia Poscher mit einer Gruppe über den Freden nach Sentrup.



Glücklicherweise hat die Wassertrittstelle in Sentrup eine gemütliche Hütte. Hier konnte trocken und geschützt, leckerer selbstgebackener Kuchen und heißer Kaffee bei einem munteren Kaffeeklatsch genossen werden.

Mit einem Sommersegen machten sich alle wieder auf den Heimweg. Wir waren uns einig - schlechtes Wetter gibt es nicht und die Aktion wird auch im nächsten Jahr wieder geplant.

Ellen Gartmann/Cornelia Poscher



Allen Gemeindemitgliedern die in den Monaten September, Oktober und November Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.

Gedenktag der Trauung:

Juni 2022



40. Hochzeitstag:

Gisela und Werner Biesecker, Osnabrück

Es wurden getauft:

Juni 2022

Juna Irina Wink

Juli 2022



Leo Nortmann

Marie Nortmann

Justin Knaub

Emma Ostendarp

August 2022

Janosch Schlüter

Es wurden beerdigt:

Juni 2022

Erhard Brinkkötter, 86 Jahre



Juli 2022

Dr. Peter Rathjen, 75 Jahre

Ursula Sturm, geb. Kaul, 87 Jahre

August 2022

Gerd Fischer, 81 Jahre

Hilde Beermann, geb. Eickermann, 87 Jahre

Hannelore Körnert, geb. Genzowski, 94 Jahre



Wunsch für Trauernde

Manchmal ist es dunkel,
kein Schimmer zu sehen,
kein Laut zu vernehmen,
auf dem Weg durch die Nacht.

Ich wünsche dir,
dass Worte von fern,
gesprochen vor langer Zeit,
in deiner Nähe bleiben.

Und dass der Schweif
eines lang verloschenen Sterns
im richtigen Moment aufscheint,
um dich zu leiten.

Bis die Stimmen der anderen
neu in dir zu klingen beginnen
und der Tag sich ankündigt
mit seinem Licht.

FÜR KINDER NUR DAS BESTE!



Hörsysteme für Kinder sind immer etwas Besonderes.

In unserer Gerland Filiale in der Hagener Str. 7 legen wir ebenfalls besonders großen Wert auf unsere kleinen Kunden. Gerade in der Kinderversorgung kommt es auf besondere Sorgfalt bei der Auswahl der speziellen Hörsysteme und deren Anpassung an.

Wir können dort von langjähriger Erfahrung in der Hörgeräteakustik profitieren. Lernen Sie die neuesten Entwicklungen kennen, die jetzt noch kleiner und leistungsstärker sind und sich drahtlos mit Telefon

und TV verbinden lassen. Besuchen Sie unsere erfahrene **Pädakustikerin in Bad Iburg**: Jannine Kreyenhagen freut sich auf Ihren Besuch.

TERMIN VEREINBAREN

Vereinbaren Sie jetzt telefonisch einen Termin zur Beratung unter Tel. 05403.793540 oder unter gerland.de/terminvereinbarung

Gerland Hörgeräte

Hagener Str. 7 | 49186 Bad Iburg | Tel. 05403.793540
Mühlentor 2 | 49186 Bad Iburg | Tel. 05403.795356
www.gerland.de | Immer in Ihrer Nähe seit 1966

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Heinz Schnüpk e.K.



- ★ Elektro-Installation
- ★ Elektro-Reparaturen
- ★ Elektro-Geräte
- ★ Lieferung und Montage
- ★ Sat-Anlagen
- ★ Kabelfernsehen
- ★ Telefonanlagen
- ★ Netzwerksysteme

Planung und Beratung

Osnabrücker Str. 14 · 49186 Bad Iburg · Tel. 0 54 03 / 7 37 60
E-Mail: schnuepke.e.k@osnanet.de · www.euronics-schnuepke.de



Ostermüller
MODEHAUS

Große Straße 35 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 22 88

Damenmode | Herrenmode | Wäsche

Pastorin,

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Angelika Schmidt
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: angelika.schmidt@evlka.de
Internet: www.ev-luth-
kirchengemeinde-bad-iburg.de

stv. Kirchenvorstandsvorsitzender:

Udo Herz
Telefon: 05403-6120
Mail: udo.herz@osnabet.de

Pfarrbüro:

Martina Kapp
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: KG.Bad-Iburg@evlka.de

Bürozeiten:

Dienstag: von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: von 10 bis 12 Uhr

Küsterin:

Jessica Witt, Telefon: 05403-7244628

Organist:

Dzidek Marcinkiewicz

Ev.-öffentliche Bücherei:

Brigitte Vogt, Telefon: 05403-5693
während der Öffnungszeiten

Besuchsdienst

Pastorin Angelika Schmidt

Lektorenkreis

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Ökumene

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Asyl

Helmut Buschmeyer

Kirchenmusik:

Kinderchor „Sternenfänger“

Tobias Tarras,
Telefon: 05403-6973

Flötenkreis

Edith Galle,
Telefon: 05403-7244715

Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis

Diakonin Nora Rolf
Kirchplatz 4, 49176 Hilter
Telefon: 05424-804756
Mail: nora.rolf@evlka.de

Seniorenarbeit im Südkreis

Diakonin Cornelia Poscher
Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen a.T.W.
Telefon: 05421-7138661
Mail: Cornelia.poscher@evlka.de
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

Diakonie-Schuldnerberatung

Telefon: 05401 88089 50
schuldnerberatung@diakonie-os.de

Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung

Telefon: 05401 88089 30
Mail: Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de
Brunnenstr. 6
49124 Georgsmarienhütte

Diakonische Pflegenot- aufnahme

Ein Angebot für Stadt
und Landkreis
Osnabrück
Telefon (kostenfrei):
0800-4433346

